

# Die Freude am vielfältigen Beruf vermitteln

Der Malerbetrieb wurde dieses Jahr bereits das sechste Mal zum Ausgezeichneten Lehrbetrieb ernannt.

**Sie sind seit über 80 Jahren ein Familienbetrieb in dritter Generation und haben seither weit über 70 Lehrlinge erfolgreich ausgebildet. Was können Lehrlinge wie in Ihrem Unternehmen lernen?**

**SEEKAMP** Unsere Lehrlinge lernen Maler/in- und Beschichtungs-techniker/in, Stukkateur/in und Trockenausbauer/in und Bürokauffrau/mann. Sie alle haben das Glück, persönlich und am Puls der Zeit ausgebildet zu werden und bekommen jahrzehntelange Erfahrung und Fachkompetenz vermittelt – außerdem auch ständig die Möglichkeit, durch Kurse, Fort- und Weiterbildungen die Persönlichkeitsentwicklung zu stärken.

**Was müssen die Unternehmen tun um attraktiv zu bleiben oder um noch besser zu werden?**

**SEEKAMP** Wir müssen das Handwerk attraktiver anpreisen. Handwerk ist immer gefragt und wird nie aussterben. Wenn wir nun die Eltern der Bewerber davon auch noch überzeugen können, dann haben wir einen Riesenschritt geschafft – denn wo sollen denn noch all die Studierenden unterkommen?

**Wie geht es Ihnen in Ihrem Beruf?**

**SEEKAMP** Mir liegt sehr viel an der Arbeit mit Jugendlichen und ich möchte unbedingt meinen Teil zur Verbesserung der Ausbildung beitragen. Ich denke, durch unser

Wissen und die Erfahrung haben wir gute Chancen auf wirklich gute Lehrlinge und somit künftig auf gute von uns ausgebildete Facharbeiter. Der Gedanke motiviert mich täglich neu.

**Wann ist ein Ausbilder ein guter Ausbilder?**

**SEEKAMP** Gute Frage, denn nicht jeder, der seinen Ausbilderschein abgelegt hat, ist auch ein geeigneter Ausbilder. Abgesehen vom fachlichen Wissen, das er weitergeben sollte, ist die soziale Kompetenz noch viel wichtiger. Was nützt das beste Wissen, wenn der Ausbilder dies nicht optimal vermitteln kann? An den angebrachten Ton und gegenseitigen Respekt erinnere ich Ausbilder und Lehrlinge regelmäßig.

**Wer sind die „Besten“?**

**SEEKAMP** Für mich sind die Besten, die die Lehre aus eigenen Stücken unbedingt machen wollen – nicht

die Eltern oder sonstige Personen. Bei mir spielen auch die Noten in der Bewerbung nicht die erste Geige, sondern der Wille und die Lust auf die Lehre – dann klappt's auch wieder mit den Noten.

**Wie motivieren Sie Ihre Lehrlinge?**

**SEEKAMP** Es muss auf sie eingegangen werden, fachlich wie privat. Sie sollen die verschiedensten Techniken und Materialien intensiv erlernen können. Bei Erfolgen in der Schule und auch im Betrieb kleinere Taschengeldaufbesserungen bzw. auch mal ein Lob aussprechen. Es muss ihnen die Freude am Beruf vermittelt werden.

**Wie wichtig sind die Lehrlinge für den Betrieb?**

**SEEKAMP** Wir haben die letzten Jahre sehr viel in die Ausbildung unserer Lehrlinge investiert, haben den Ausbildungsbereich neu aufgestellt. Das lohnt sich, denn Lehrlinge sind unsere Zukunft!

**Warum sind Sie ein guter Arbeitgeber?**

**SEEKAMP** Wir wurden dieses Jahr bereits das sechste Mal zum Ausgezeichneten Lehrbetrieb ernannt – darauf sind wir sehr stolz. Wir sind sehr aktiv, etwa durch interne und externe Workshops, Lehrlingskurse – verstärkt über die Lehrlingsinitiative „Lehre im Walgau“ und auch über unseren eigens gegründeten



„Es ist unsere Chance, den jungen Menschen Wissen zu vermitteln, Selbstbewusstsein mitzugeben, damit sie wissen – wir sind es wert, wir sind gut“ heißt es bei Farben Krista.

FARBEN KRISTA

Verein „BUNTSTIFTE“ – Der Malerausbildungsverbund. Wir legen sehr großen Wert auf das soziale Miteinander (Lehrling/Ausbilder/Eltern/Schule). Die Kontakte werden gepflegt, regelmäßige Unter-

nehmungen und Ausflüge steigern das Teambuilding. Ich achte sehr darauf, dass auch unsere Ausbilder regelmäßig an Kursen/Veranstaltungen teilnehmen, um auch immer „up to date“ zu bleiben. **MEC**